



Im kais. königl. privil. Hexamphitheater unter den Weißgerbern  
wird Sonntag den 6. October 1793.  
unter einer abwechselnden türkischen Musik

folgender hervorscher Thierkampf  
abgehalten werden.

Vor Anfang desselben werden die kleinen jungen kurländer und lithauer Bären in ihren komischen Auftritten das verehrungswürdige Publikum unterhalten; sodann stürmt

**E r s t e n s.**

Ein wilder hungarischer Ochse zur Stierpforte heraus, willens alles, was lebt und schwebt zu überwinden; ein paar Stierbändiger der Herren Hefreunde scheuen gar seine Drohungen nicht, und nehmen einen lebhaften Kampf mit ihm auf; der Dummkopf findet sich beschämt vom Plage geführt, und wagt noch einmal einen Kampf mit einem trefflichen Solohund eines Herrn Hefliebhabers.

**Z w e y t e n s.**

Schleicht ganz trozig ein graubärtiger lithauer Bär aus seiner Falle auf den Streifplatz; eine kleine Kuppel fremder Gasthunde statten ihre Ehrenbezeugungen bey ihm ab, aber der Bär verbietet sich die überflüssigen Komplimente, und weist sie mit derben Ohrfeigen ab; das Hundegeschlecht, welches stolz auf seine Ahnen ist, geräth in eine solche Wuth, daß es den Lithauer mit einem Nu zu Boden streckt. Der raufbegierige Lithauer wird von seinen Feinden losgemacht, anstatt der erstern aber erscheinen eine Kuppel treffliche Schecken von der k. k. Pachtung, die ihre volle Rache über ihn ergießen.

**D r i t t e n s.**

Der raufbegierige siebenbürger Wolf beschwert sich, daß er so lange, ohne seine Zähne blecken zu dürfen, den Kampfplatz nicht betreten hat; er soll also bedienet werden, und zwar von einem einzigen trefflichen Solohunde der k. k. Pachtung, der ihn durch dreymahle fängt, hält, und überwindet.

**NB. NB. V i e r t e n s.**

**Etwas zum Vergnügen der Herren Budelfreunde.**

Zu dieser unterhaltenden Jagd werden zwei Damhirschen auf dem Kampfplatz erscheinen, welche von denen schönen Budeln auf das schärfste forziret werden; um aber denen Herren Liebhabern ihren Jagdhunden und Budeln eine Erleichterung zu verschaffen, wird die Plache gespannt, damit sie desto sicherer gefangen werden können, auch soll ihnen zum Anführer ein guter Hirschhund beygesetzt werden.

## S ü n f t e n s.

Wird einem sehr raufbegierigen russischen Bärn die Felle geöffnet; seine Vermuthung ist immer zu siegen, d. ö. mal geschieht ein Strich durch die Rechnung, es überfallen ihn etwelche Bärnbändiger der Herren Hundsliebhaber, die seinen Balg dergestalt zerzausen, daß eine allgemeine hitzige Raufferey entsteht; jetzt kommen die Kunstrichter mit Stangen und Zangen, und endlich springen im vollen Laufe eine Kuppel rothe Bärnfänger der k. k. Pachtung hervor, die diesem starken Käufer seinen Gang zum Ueberwinden streitig machen.

NB. NB. S e c h s t e n s.

Huy Sau huy! diesen Ruf kann keine eheliche Sau ertragen, sie schlägt, sie haut, sie knirscht wie eine Sau, und will ihre Gegner bekämpfen, welche sie auch an auserlesenen Schweinehunden von der k. k. Pachtung findet; jetzt beginnt einer der heftigsten Kämpfe, nur die Standhaftigkeit der Schweinefänger kann siegen, und sie wird ihre Gefangene.

NB. NB. S i e b e n t e n s.

Ein Kampf, welchen das schätzbare Publikum jederzeit mit besondern Beyfall aufnahm: zwischen dem prächtigen Auersstier und einem hungarischen Ochsen, letzterer wird durch Plaggeister gemacht, gezwickt, und hiedurch zum kämpfen aufgemuntert; jetzt mißt er seine Kräfte gegen den Auersstier, aber ersterer bemerkt die Uebermacht, und will entfliehen, er wagt es noch einmal, bis er auf der Erde seine Untwürdigkeit fühlt, und andern zum kämpfen die Ehre überläßt.

## A c h t e n s.

Wird das Zeichen einem kurländer Bärn gegeben, der sich auf dem Tummelplatz mit fremden Gasthunden in ein Handgemenge einlassen soll; sehr gerne sagt der Bär, will ich dieselben mit Ohrfeigen bedienen; die Hunde ergrimmen über diesen spöttischen Antrag, und rauffen ehe auf Leben und Tod, bevor sie den Kampfplatz so schimpflich verlassen; jetzt mischt sich eine Kuppel schwarze Bärnfänger der k. k. Pachtung in diese Kaufhändler, und rächt den Schimpf ihrer vorigen Kammeraden.

NB. NB. NB. N e u n t e n s.

Erscheint der Liebling des liebevollen Publikums, der schöne afrikanische Löwe; mit majestätischem Anstande betritt er den Kampfplatz, ganz mit herabsenkenden Blicken sieht er seine Gegner, welche auf ihn stürzen, um einen Kampf anzubieten. Ein heller donnernder Brüller verjagte auch schon mehr als 40 Hunde; doch will heute einer seine ansehnlichen Wäscerln küssen, um ruhmvoll zu sterben.

NB. NB. NB. Z e h n t e n s.

Der Mörder ohne Gleichen, der grosse starke hungarische Vollstier, will heute sich eine Leibesbewegung machen; hierzu sind alle Stierhunde inner und außerhalb Wiens zu diesem Gefechte eingeladen. Sollten es wider besseres Vermuthen die Inhaber der Stierbändiger für überflüssig finden, ihre Hunde eine Lustreise machen zu sehen; sodann müssen wie gewöhnlich die Pachtungshunde die Ehre haben, als Sieger den Platz zu behaupten.

## E i n t r i t t s p r e i s e.

Eine Loge für zwey Personen	..	..	..	..	..	..	..	1 Dukaten
Erste Galerie rechts	..	..	..	..	..	..	..	1 fl. — fr.
mit gesperrten Sitz	..	..	..	..	..	..	..	1 — 20 —
Erste Galerie links	..	..	..	..	..	..	..	— — 40 —
Zweyter Stock	..	..	..	..	..	..	..	— — 20 —
Dritter Stock	..	..	..	..	..	..	..	— — 10 —

Die Herren Offiziere von der hiesigen Garnison zahlen auf der Gallerie Noble 30 fr.

Die Logen und gesperrten Sitze sind im Heßhause im ersten Stock zu bestellen.

Der Anfang ist mit dem Schlag 4 Uhr.

## S ü n f t e n s.

Wird einem sehr raufbegierigen russischen Bärn die Falle geöffnet; seine Vermuthung ist immer zu siegen, dießmal geschieht ein Strich durch die Rechnung, es überfallen ihn etwelche Bärnbändiger der Herren Hundstliebhaber, die seinen Balg dergestalt zerzausen, daß eine allgemeine hitzige Raufferey entsteht; jetzt kommen die Kunstrichter mit Stangen und Zangen, und endlich springen im vollen Laufe eine Kuppel rothe Bärnfänger der k. k. Pachtung hervor, die diesem starken Käufer seinen Gang zum Ueberwinden freitig machen.

## NB. NB. S e c h s t e n s.

Huy Sau huy! diesen Ruf kann keine ehrliche Sau ertragen, sie schlägt, sie haut, sie knirscht wie eine Sau, und will ihre Gegner bekämpfen, welche sie auch an auerlesenen Schweinehunden von der k. k. Pachtung findet; jetzt beginnt einer der heftigsten Kämpfe, nur die Standhaftigkeit der Schweinefänger kann siegen, und sie wird ihrer Gefangene.

## NB. NB. S i e b e n t e n s.

Ein Kampf, welchen das schätzbare Publikum jederzeit mit besondern Beyfall aufnahm: zwischen dem prächtigen Auersstier und einem hungarischen Ochsen, letzterer wird durch Plaggeister gemockt, gezwickt, und hiedurch zum kämpfen aufgemuntert; jetzt mißt er seine Kräfte gegen den Auersstier, aber ersterer bemerkt die Uebermacht, und will entfliehen, er wagt es noch einmal, bis er auf der Erde seine Untwürdigkeit fühlt, und andern zum kämpfen die Ehre überläßt.

## A c h t e n s.

Wird das Zeichen einem kurländischen Bärn gegeben, der sich auf dem Zummelplatz mit fremden Gasthunden in ein Handgemenge einlassen soll; sehr gerne sagt der Bär, will ich dieselben mit Ohrfeigen bedienen; die Hunde ergrimmen über diesen spöttischen Antrag, und rauffen ehe auf Leben und Tod, bevor sie den Kampfplatz so schimpflich verlassen; jetzt mischt sich eine Kuppel schwarze Bärnfänger der k. k. Pachtung in diese Rauffehde, und rächt den Schimpf ihrer vorigen Kammeraden.

## NB. NB. NB. N e u n t e n s.

Erscheint der Liebling des liebevollen Publikums, der schöne afrikanische Löwe; mit majestätischem Anstande betritt er den Kampfplatz, ganz mit herabsehbenden Blicken sieht er seine Gegner, welche auf ihn stürzen, um einen Kampf anzubieten. Ein heller donnernder Brüller verjagte auch schon mehr als 40 Hunde; doch will heute einer seine anschließenden Wäscherln küssen, um ruhmvoll zu sterben.

## NB. NB. NB. Z e h n t e n s.

Der Mörder ohne Gleichen, der grosse starke hungarische Vollstier, will heute sich eine Leibesbewegung machen; hierzu sind alle Stierhunde inner und außerhalb Wiens zu diesem Gefechte eingeladen. Sollten es wider besseres Vermuthen die Inhaber der Stierbändiger für überflüssig finden, ihre Hunde eine Lustreise machen zu sehen; sodann müssen wie gewöhnlich die Pachtungshunde die Ehre haben, als Sieger den Platz zu behaupten.

## E i n t r i t t s p r e i s e.

Eine Loge für zwey Personen	..	..	..	..	..	..	..	1 Dukaten
Erste Galerie rechts	..	..	..	..	..	..	..	1 fl. — fr.
mit gesperrten Siss	..	..	..	..	..	..	..	1 — 20 —
Erste Galerie links	..	..	..	..	..	..	..	— 40 —
Zweyter Stock	..	..	..	..	..	..	..	— 20 —
Dritter Stock	..	..	..	..	..	..	..	— 10 —

Die Herren Offiziere von der hiesigen Garnison zahlen auf der Gallerie Noble 30 fr.

Die Logen und gesperrten Sisse sind im Gesbause im ersten Stock zu bestellen.

Der Anfang ist mit dem Schlag 4 Uhr.

